

ZUKUNFTSORIENTIERTE PRÜFUNGSKULTUR

Das MDG entwickelt seine Prüfungskultur angesichts der Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Medien und künstlicher Intelligenz weiter. Neue Aufgaben- und Prüfungsformate fördern neben Fachwissen die selbstständige Anwendung, kritische Reflexion und Bewertung von Informationen. Digitale Werkzeuge eröffnen dabei neue Wege, Lernprozesse und individuelle Leistungen sichtbar zu machen.

SUCHT-PRÄVENTION AM MDG

Digitale Balance fördern, Risiken erkennen und einen selbstbestimmten Umgang mit Medien entwickeln:

Themenwochen, Präventionstage und interaktive Unterrichtsformate sensibilisieren die SuS für Risiken wie exzessive Mediennutzung, Gaming und digitale Abhängigkeiten. Durch Reflexion, Austausch und praxisnahe Übungen lernen sie, ihr Medienverhalten kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvolle Nutzungsgewohnheiten zu entwickeln. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern trägt dazu bei, einen bewussten Medienumgang im schulischen und privaten Alltag zu fördern. Regelmäßige Fortbildungen unterstützen die Lehrkräfte bei der Präventionsarbeit.

MARION DÖNHOF GYMNASIUM

info@mdg-hamburg.de

Willhöden 74
22587 Hamburg



DIGITALE AUS- UND WEITERBILDUNG

MDG-MEDIENSCOUTS

Das MDG setzt auf Peer-Education, um SuS für digitale Medien zu sensibilisieren. Speziell ausgebildete Medienscouts aus Jahrgang 7 und höher schulen ihre Mitschüler*innen zu Fake News, problematische Mediennutzung und Social Media. Dieser Ansatz nutzt die hohe Akzeptanz unter Gleichaltrigen und fördert kritisches Denken, Kommunikation und Eigenverantwortung – ein innovativer Beitrag zur digitalen Bildung.

MEDIENBILDUNG UND DIGITALE SOUVERÄNITÄT

Das MDG greift ausgewählte Themen des *Hamburger Medienpasses* auf und entwickelt eigene, altersgerechte Unterrichtsmodule zu Fake News, Datenschutz, Urheberrecht, Gaming und einem gesunden Umgang mit digitalen Medien. Ergänzend zum Fachunterricht und unterstützt durch die Medienscouts fördern die Module im Sinne des 4K-Modells kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration. So stärken sie soziale und ethische Kompetenzen und einen selbstständigen, reflektierten Umgang mit digitalen Medien.



MARION DÖNHOF
GYMNASIUM

KURZFASSUNG

DIGITALES MEDIEN KONZEPT

MARION DÖNHOF
GYMNASIUM

BRING YOUR OWN DEVICE

AB
JG 7.2

Das MDG setzt seit 2020 auf das Bring Your Own Device-Konzept (BYOD). Ab Jahrgang 7.2 nutzen die Schülerinnen und Schüler (SuS) in einer 1:1-Ausstattung eigene digitale Endgeräte für schulische Zwecke. Die Einführung wird pädagogisch begleitet und durch schulinterne technische Unterstützung ergänzt.

Der Zeitpunkt der Einführung berücksichtigt die zunehmende Selbstständigkeit und das sich entwickelnde Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen. Durch den gezielten Einsatz digitaler Geräte werden die SuS schrittweise an eigenverantwortliche Lernprozesse herangeführt und entwickeln ihre Medienkompetenz sowie ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation weiter.

Das Konzept orientiert sich an den KMK-Empfehlungen und unterstützt eine nachhaltige Medienbildung. Die Nutzung vertrauter Geräte erleichtert den Zugang zu digitalen Lernprozessen und unterstützt individuelle Arbeitsweisen. Bei Bedarf stellt die Schule Leihgeräte bereit. Eine verbindliche Nutzungsordnung regelt den schulischen Einsatz.

LERNMANAGEMENT ITSLEARNING

– digitales Lernen am MDG

Itslearning ist die zentrale Lernplattform am MDG und unterstützt die Organisation und Gestaltung des Unterrichts. Lehrkräfte stellen Materialien und Aufgaben bereit, begleiten individuelle Lernprozesse und ermöglichen kollaboratives Arbeiten. Die strukturierte Ablage von Lernmaterialien und Unterrichtsergebnissen erleichtert die Vor- und Nachbereitung und ermöglicht es den SuS, auch bei Fehlzeiten versäumte Inhalte eigenständig nachzuarbeiten.

Lernmaterialien stehen dabei orts- und zeitunabhängig zur Verfügung und können im individuellen Lerntempo bearbeitet werden. Darüber hinaus unterstützt die Plattform die Kommunikation zwischen Lehrkräften und SuS sowie die selbstständige Organisation des Lernens.

Ihre Nutzung erfolgt unter Beachtung der geltenden Datenschutzrichtlinien und der jeweils erforderlichen Einwilligungen.



DIGITALES CLASSROOM- MANAGEMENT



Das BYOD-Konzept am MDG schafft neue Möglichkeiten für individuelles und kooperatives Lernen. Ein aktives, digitales Classroom Management sorgt für eine lernförderliche Umgebung, in der digitale Geräte gezielt eingesetzt werden:

Digitales Classroom Management am MDG verbindet klare Regeln und strukturierte Lernprozesse mit dem gezielten Einsatz digitaler Medien. Kollaborative Arbeitsformen fördern dabei den Austausch, die gemeinsame Erarbeitung von Lernprodukten und das selbstständige Lernen. Die digitalen Kompetenzen K1–K6 werden spiralcurricular und fächerübergreifend entwickelt. Eine verbindliche Kompetenzmatrix legt fest, welche Fächer einzelne Kompetenzen einführen und vertiefen. Digitale und analoge Arbeitsformen ergänzen sich dabei und werden entsprechend den jeweiligen Lernzielen didaktisch sinnvoll eingesetzt.